

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 15 (1942)

Heft: 7

Buchbesprechung: Zeitschriften-Schau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesamtkarte von Asien, politisch und wirtschaftlich. Geographischer Verlag Kümmerly & Frey, Bern, 1942. Preis Fr. 3.80.

Ein weiteres Blatt in der Serie Kümmerly & Frey Karten zum Weltgeschehen. Es umfasst den asiatischen und westpazifischen Kriegsschauplatz inklusive Insulinde und vermittelt zudem deren Zusammenhang mit der europäischen Ostfront. Das politische Bild ist bereichert durch einen wirtschaftlichen Aufdruck, der die reichen Bodenschätze an Erdöl, Kohle und Erzen veranschaulicht, sowie die Anbaugebiete der typischen Nutzpflanzen, deren Erträge wir heute so sehr zu schätzen wissen. Eine Nebenkarte umfasst den Erdteil Australien und seine nähere Umgebung. Ein Vergleich der neuen Karte mit schon bestehenden anderen Asienkarten lässt sofort die reichhaltige, klare, übersichtliche Darstellung erkennen.

Der neue Weltkrieg. Erster Band 1939/1940. Von Wilhelm Stegemann. Verlag Berichthaus Zürich. 200 Seiten mit einem ausführlichen Sachregister. Preis: gebunden Fr. 6.80, kartonniert Fr. 4.50.

Die Fülle der Geschehnisse, die wir heute erleben, bringt es mit sich, dass manche Einzelheit der militärischen Operationen auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen leicht dem Gedächtnis entwinden. Wilhelm Stegemann, der täglich eine kurze Zusammenstellung der Kriegslage im „Tagblatt der Stadt Zürich“ veröffentlicht hat, hat sich daher entschlossen, diese Tagesübersichten nach sorgfältiger Prüfung zusammenzustellen. Daraus ist in Tagebuchform eine einheitliche Chronik entstanden, die uns die durchgemachten Tage des ersten Kriegsjahres wieder eindrücklich vor Augen führt. Der erste Band schliesst mit dem 30. August 1940. Der zweite Band soll demnächst erscheinen.

Hans und die Laute. Von Max Mumenthaler. 80 Seiten. Verlag Hallwag, Bern. Preis: kartonniert Fr. 4.80.

Hans, der Träumer, wird von der Liebe zu einer schönen, unbekannten Frau auf die Wanderschaft getrieben. Was er als vermeintlicher Vagant alles hört und erlebt, wie er auf der Landstrasse umherirrt, mit der Polizei in Konflikt kommt, eine schöne Zigeunerin trifft und sogar in einem Zirkus mitspielt, wie er auf den blühenden Matten, am schattigen Strom, im tückischen Moor seine schönsten Lieder findet und sein Glück dazu, das erzählt uns die Geschichte vom Hans und seiner Laute. — Acht hübsche Strichzeichnungen schmücken das unterhaltende, flüssig und nett geschriebene Bändchen, das man lieb gewinnt.

Zeitschriften-Schau

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung. Redaktion: Oberstdivisionär E. Bircher. Adresse der Redaktion: Zeitglocken 2, Bern. Erscheint monatlich. Preis: jährlich Fr. 7.—. Einzelnummer: 80 Rappen.

Nr. 6/88. Jahrgang. Juni 1942.

Cap. Michel: Nachruf auf den verstorbenen Oberst Robert Moulin, Zentralpräsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

W. Blickendorfer: Einführung eines milit. Arbeitsdienstes in der Schweiz.
Oblt. A. Hauser: Das Sportabzeichen.

Oberst Däniker: Die Bedeutung der Feuergeschwindigkeit der Maschinengewehre.
Lt. E. Schmid: Kampfaufträge für Minenwerfer im Rahmen von Kp.- und Bat.-Angriffsübungen.

Schweizerische Monatschrift für Offiziere aller Waffen. Redaktion: Oberst Edgar Schumacher, Alpeneckstr. 17, Bern. Erscheint monatlich. Preis: jährlich Fr. 7.—, Einzelnummer: 80 Rp. plus Porto.

Heft 6/54. Jahrgang. Juni 1942.

Fw. Oberhansli: Die Verteidigung von Festungswerken.

Dr. E. Schorer: Wehrphysiologie (Schluss). Der Verfasser schliesst seine sehr interessante Abhandlung, indem er untersucht, in welchem Ausmass das Blut, das Gefässystem, der Blutdruck, die Atmung, die Verdauung, der Urin, die Haut, die Sinnesorgane etc. durch den Militärdienst, und besonders durch die Rekrutenschule Änderungen erfahren. Er kommt dabei zum Schluss, dass der gesundheitsfördernde Wert der militärischen Ausbildung nicht überschätzt werden darf. Ohne weiteres regelmässiges Training verschwinden die günstigen Wirkungen sehr rasch. So sinkt z. B. die Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten schon nach zwei bis drei Monaten. Der Verfasser fordert daher tägliche, wenn auch kurze Turnübungen, Atemgymnastik, einen wöchentlichen Marsch (keine Wochenendfahrten mit Autocar oder Eisenbahn), Kaltwasserkuren im Sommer. Die Arbeit von Dr. Schorer mag vielleicht die erste sein, die derart umfassend das ganze neue Gebiet der Wehrphysiologie behandelt.

General Bollati: Il Clausewitz e la manovra dell'Asse in Cirenaica.

„Le Fourrier Suisse“. Offizielles Organ der „Association Romande des Fourriers Suisses“. Redaktion: Fourrier R. Logoz, Lausanne. Abonnementspreis: Fr. 3.—.

Nr. 175/20. Jahrgang. Mai/Juni 1942.

Die ganze Doppelnummer Mai/Juni mit 17 Seiten Text wird ausgefüllt von den Berichten über die 24. Generalversammlung der „Section Romande“ vom 3. Mai 1942 in Estavayer-le-Lac. Wir entnehmen diesen Berichten folgende allgemein interessierenden Angaben:

Der Mitgliederbestand ist im abgelaufenen Jahr um 50 auf insgesamt 734 Mitglieder angestiegen. Finanziell ergab sich im Jahr 1941 ein Defizit, das hauptsächlich durch die Zeitung „Le Fourrier Suisse“ verursacht wurde. Trotz Reduktion auf 8 Nummern pro Jahr bei einem Abonnementspreis für die Mitglieder von Fr. 3.— ist für das Jahr 1942 ebenfalls ein Rückschlag zu erwarten, der aber, soweit er Fr. 500.— übersteigt, vom Drucker übernommen werden soll. Die Statuten wurden vollständig revidiert, wobei sich bei der Frage der Aufnahme der Fouriergehilfen ein Abstimmungskampf ergab. Während in einer offenen Abstimmung mit 37 gegen 34 Stimmen ein Antrag aus Mitgliederkreisen über die Einreichung der Mitgliederkategorien verworfen

wurde, wurde dieser nachträglich bei einer wiederholten geheimen Abstimmung mit 44 gegen 38 Stimmen doch noch angenommen. Damit werden folgende 3 Mitgliederkategorien bestehen:

- a) „Actifs“: Fouriere,
- b) „Libres“: Fouriergehilfen und HD.-Rechnungsführer,
- c) „Amis“: Offiziere, Küchenchefs, übrige Personen.

Die Militärsanität. Zentralblatt des Schweiz. Militär-Sanitäts-Vereins. Redaktion: Major A. Schrafl, Zürich. Erscheint monatlich. Preis: jährlich Fr. 3.50.

Nr. 7/24. Jahrgang. 1. Juli 1942.

San. Hptm. P. Meyer: Transfusion von konserviertem Blut.

Oblt. Zollinger: Bilderserien von Verletzungen.

In der Juli-Nummer beginnt die Redaktion mit der Veröffentlichung von Bildern von Verletzungen. Dabei sollen die Leser folgende Fragen schriftlich beantworten: a) Was ist verletzt? b) Wie nennt man die Verletzung? c) Was macht der Sanitätssoldat, bzw. Gefreite oder Unteroffizier?

„Der Schweizer Soldat“. Chefredaktion: E. Möckli, Adj. Uof., Postfach Zürich-Bahnhof 2821. Erscheint wöchentlich. Abonnementspreis: Fr. 10.— im Jahr. Einzelnnummer: 40 Rp.

Nr. 40/5. Juni 1942.

Künstlicher Nebel.

Taktische Aufgaben (auch in allen folgenden Nummern).

Nr. 41/12. Juni 1942.

Künstlicher Nebel (Fortsetzung).

bc.: Beschiessung von Paris durch den „langen Wilhelm“.

Bericht über die Wehrsporttage in Aarau vom 6./7. Juni 1942.

Nr. 42/19. Juni 1942.

Hptm. de Quervain: Wetter und Kriegsführung.

Bericht über die Wehrsporttage in Zürich vom 13./14. Juni 1942.

Nr. 43/26. Juni 1942.

Hptm. de Quervain: Wetter und Kriegsführung (Fortsetzung).

-g.: Fliegerabwehr-Artillerie im Erdkampf.

Dr. F. Ader: Ein schleimiges, klebrigtes Scheusal: der Dreck.

Der Schweizer Kavallerist. Zeitschrift für Kavallerie — Pferdesportliche Rundschau. Redaktion: Dr. R. Staub, Pfäffikon (Zch.). Erscheint am 10. und 25. (Doppelnummer am 15.) des Monats. Preis: jährlich Fr. 8.80. Einzelnnummer: 50 Rappen.

Nr. 11 und 12 vom 10. und 25. Juni 1942.

Hauptsächlich Mitteilungen pferdesportlicher Natur. Daneben zwei kleine, nette Artikel:

Die Reiterei in diesem Kriege (Nr. 11) und

Gaston Delaquis: Reiterliche Aphorismen (Nr. 12).